



Polizei 110 + Feuerwehr 112 + Rettungsdienst 112

Sicher in Berlin – Sicher an der HWR Berlin

Sicher in Berlin

Berlin ist eine sichere Stadt. Dennoch könnten Sie in unangenehme oder sogar kritische Situationen geraten oder Opfer krimineller Aktivitäten werden. Berücksichtigen Sie die Ihnen bekannten Maßnahmen zur Prävention. Beachten Sie insbesondere folgende Hinweise:

- Vertrauen Sie Ihrem Bauchgefühl. Verlassen sie Orte und Situationen, an bzw. in denen Sie sich unwohl fühlen. Auf die Signale des persönlichen Warnsystems zu achten, hat sich bewährt.
- Halten sie Abstand zu aggressiven Personen oder Gruppen – besonders dann, wenn Alkohol im Spiel ist. Wechseln Sie die Straßenseite, nehmen Sie einen Umweg in Kauf.
- Wenn Sie jemand bedroht, bleiben Sie ruhig und behalten Sie die Kontrolle. Sprechen Sie kurz und klar. Widersprechen Sie nicht und reagieren Sie nicht auf Provokationen. Setzen Sie die Person, die Sie bedroht, nicht herab und bagatellisieren Sie nicht die Situation. Schaffen Sie Abstand zu dieser Person, entfernen Sie sich aus ihrem Blickfeld.
- Versuchen Sie die Aufmerksamkeit anderer auf sich zu ziehen. Rufen Sie nach Hilfe, sprechen Sie anwesende Personen direkt an: „Sie dort mit der blauen Jacke, ich brauche Ihre Hilfe!“
- Helfen Sie, wenn andere angegriffen oder in anderer Weise Opfer einer Straftat werden. Aber bringen Sie sich dabei nicht selbst in Gefahr! Beleidigen Sie die Angreiferin oder den Angreifer nicht. Halten Sie sie oder ihn nur zurück oder fest, wenn Sie sicher sind, dass das ohne Gefahr möglich ist.
- Wählen Sie den Notruf, wenn Sie in eine bedrohliche Situation geraten sind, wenn sich andere Personen in Gefahr befinden oder wenn sich ein Unfall ereignet hat. In dringenden Fällen sind Polizei, Rettungsdienst oder Feuerwehr in wenigen Minuten vor Ort.
- Wenn Sie oder andere sich in einem Zug in Gefahr befinden, ziehen Sie die Notbremse bzw. betätigen Sie den Notrufknopf. Bei Vorkommnissen in Bussen und Straßenbahnen ist es wichtig, die Aufmerksamkeit der Fahrerin oder des Fahrers zu gewinnen.

- Bargeld, Kreditkarten, Mobiltelefone, Ausweise und andere wichtige oder wertvolle Gegenstände gehören nicht in die Außentaschen von Jacken und Mänteln, von Taschen und Rucksäcken.
- Notieren Sie was Sie erlebt, gesehen und gehört haben, wenn Sie Zeugin oder Zeuge eines Unfalls oder einer Straftat wurden oder unmittelbar davon betroffen sind. Bei einer Vernehmung durch die Polizei oder einer Aussage vor Gericht können solche Notizen hilfreich sein.

Sicher an der HWR Berlin

An der HWR Berlin hat Sicherheit einen hohen Stellenwert. An beiden Standorten gibt es einen Sicherheitsdienst. Für Notfälle und Krisensituationen wird ein Handbuch vorgehalten, dem die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Hochschule entnehmen können, wie zu verfahren ist. Sämtliche Maßnahmen sind mit der Polizei abgestimmt. Dennoch kann nicht völlig ausgeschlossen werden, dass Sie in eine kritische Situation geraten oder Zeugin bzw. Zeuge einer solcher Situation werden. Dazu die folgenden Hinweise:

- Wählen Sie in dringenden Situationen den Notruf. Es ist unproblematisch, wenn Polizei, Feuerwehr oder Notarzt mehrfach alarmiert werden. Die Notrufzentrale kann das rasch aufklären.
- Folgen Sie den Anweisungen der Brandschutzbeauftragten und Ersthelfer der HWR Berlin. Polizei und Feuerwehr übernehmen nach ihrem Eintreffen die Einsatzleitung.
- Melden Sie sicherheitsrelevante Ereignisse und Vorkommnisse – unabhängig davon ob Sie einen Notruf gewählt haben – möglichst unverzüglich an eine Mitarbeiterin oder einen Mitarbeiter der HWR Berlin. Dazu zählen:
 - An- und Übergriffe,
 - sexuelle Belästigung und Übergriffe
 - aggressives und angstauslösendes Verhalten,
 - Suizidankündigungen,
 - Verbale, digitale oder schriftliche Drohungen,
 - Sachbeschädigungen und Vandalismus,
 - Diebstahl,
 - Angriffe auf das IT System der Hochschule,
 - Handel mit Betäubungsmitteln,
 - Besitz von Waffen oder Sprengstoff,
 - Hassreden und verfassungsfeindliche Propaganda.

Für die Meldungen von Sicherheitsvorkommnissen hat die HWR Berlin ein elektronisches Meldesystem eingerichtet. Über www.hwr-berlin.de/sicherheit können Sie einen digitalen Meldebogen aufrufen, der an das Sicherheitsteam der Hochschule geleitet wird. In diesem Team arbeiten Angehörige aller Gruppen und aller Bereiche zusammen. Meldungen können auch anonym erfolgen.

Notruf

Alarmieren Sie Polizei, Feuerwehr oder Rettungsdienst, wenn Leben oder Gesundheit auf dem Spiel stehen, wenn eine dringende Gefahr für Eigentum und Umwelt besteht.

- Polizei 110
- Feuerwehr 112
- Rettungsdienst 112

Beantworten Sie folgende Fragen:

- Wer ruft an?
- Was ist geschehen?
- Wo ist das geschehen?
- Wer ist betroffen?
- Wer ist beteiligt?

Unterstützen Sie die Arbeit von Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienst:

- Beenden Sie das Telefonat erst dann, wenn Sie dazu aufgefordert werden!
- Rufen Sie erneut an, wenn sich die Lage verändert!
- Folgen Sie möglichen Anweisungen der Notrufzentrale!
- Warten Sie auf das Eintreffen von Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienst!

Erste Hilfe

Warten Sie nicht darauf, dass andere aktiv werden, wenn Sie auf eine hilflose, verletzte oder bewusstlose Person treffen. Je nach Umständen können Sie den Rettungsdienst alarmieren oder eine Ersthelferin bzw. einen Ersthelfer der Hochschule herbeirufen. Wenn Sie entsprechende Fähigkeiten haben, sollten Sie selbst erste Hilfe leisten.

- Den Atemweg einer bewusstlosen Person können Sie öffnen, indem sie dieser Person die Hand auf die Stirn legen und den Kopf sanft nach hinten neigen.
- Lassen Sie eine hilflose, verletzte oder bewusstlose Person niemals alleine.

Feuer

Die Hauptgebäude der HWR Berlin sind mit einem Feueralarmsystem ausgestattet. Im Falle eines Feuers sollten Sie dennoch selbst den Feueralarm auslösen und die Feuerwehr alarmieren. Informieren Sie auch den Pförtner bzw. Sicherheitsdienst. Beachten Sie die nachfolgenden Hinweise:

- Atmen Sie möglichst keinen Rauch ein. Der Rauch kann toxisch sein.
- Verlassen Sie den Raum und folgen Sie den „Ausgang“-Zeichen in den Fluren.
- Benutzen Sie keinesfalls die Fahrstühle.
- Personen mit Behinderung und insbesondere Rollstuhlfahrerinnen und -fahrer müssen u. U. getragen werden. Helfen Sie oder organisieren Sie Hilfe!
- Schließen Sie Türen und Fenster, um das Ausbreiten des Feuers zu verhindern.
- Gehen Sie zu dem ausgewiesenen Sammelpunkt, sobald Sie das Gebäude verlassen haben.
- Die Feuerwehr wird innerhalb weniger Minuten an dem Brandort eintreffen. Nur wenn dies gefahrlos möglich ist, sollten Sie versuchen, das Feuer selbst zu löschen.
- Elektrische Geräte und brennende Flüssigkeiten dürfen nicht mit Wasser gelöscht werden. Bei Handfeuerlöschern ist darauf zu achten, dass das Löschmittel in ruhigen Bewegungen von vorn nach hinten und von unten nach oben versprüht wird.

Versicherung

Studierende der HWR Berlin sind bei der Unfallkasse Berlin gesetzlich versichert. Abgedeckt sind Verletzungen auf dem Campusgelände sowie auf dem Weg zur und von der Hochschule. Schäden müssen der Unfallkasse gemeldet werden. Die Hochschule unterstützt Sie dabei und informiert darüber, was nach einem Unfall zu beachten ist.

Persönliche Krisen

Emotionale Instabilität, persönliche Krisen und depressive Phasen können die Folge einer traumatischen Erfahrung wie der Tod einer nahen Person, das Ende einer Partnerschaft oder das Erleben eines schweren Unfalls oder einer Gewalttat sein. Es können auch endogene Ursachen vorliegen. Der Umzug in eine Großstadt wie Berlin und das Leben in einem noch unvertrauten Umfeld kann zu zusätzlichem psychischen Stress führen. Wenn Sie das Gefühl haben, sich in einer ernststen persönlichen Krise zu befinden, ist es sehr ratsam professionelle Hilfe und Unterstützung in Anspruch zu nehmen.

Psychologische Beratung an der HWR Berlin

Studierendenservice Kathrin Joerger	+49 30 30877-1458 +49 30 30877-1516	kathrin.joerger@ hwr-berlin.de psychologische-beratung@ hwr-berlin.de
----------------------------------------	----------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------

Beratung und Hilfe bei persönlichen Krisen

Berliner Krisendienst	Standorte und Telefonnummern finden Sie auf der Website	www.berliner-krisendienst.de/ ich-brauche-hilfe/
Studierendenwerk Berlin Psychologisch- Psychotherapeutischen Beratung	Standorte und Telefonnummern finden Sie auf der Website	www.stw.berlin/beratung/ psychologisch- psychotherapeutische- beratungsstelle.html
Telefonseelsorge Berlin Krisenintervention / Konflikt- beratung / Suizidverhütung	0800 111 0 111 und 0800 111 0 222	www.telefonseelsorge.de
Muslimisches SeelsorgeTelefon	+49 30 44 35 09 821	www.mutes.de
Telefon Doweria – russische Seelsorge	+49 30 440 308 454	www.diakonie- portal.de/telefon-doweria